

$$\left. \begin{aligned} \mathbf{v} &= v_x \mathbf{i} + v_y \mathbf{j}, \\ \mathbf{w} &= w_x \mathbf{i} + w_y \mathbf{j}, \end{aligned} \right\} (2)$$

wobei \mathbf{i} und \mathbf{j} die Einheiten der Nord- und Ostkomponente sind, v_x, v_y, w_x, w_y sowohl positiv als negativ sein können.

Da \mathbf{v}' aus \mathbf{v} durch Änderung im Verhältnisse $1:k$ hervorgeht, ist

$$\mathbf{v}' = k v_x \mathbf{i} + k v_y \mathbf{j}$$

und unsere Forderung (1) läßt sich umformen in

$$\Sigma [(w_x - k v_x) \mathbf{i} + (w_y - k v_y) \mathbf{j}]^2 = \text{Minimum}$$

oder, weil $\mathbf{i}^2 = \mathbf{j}^2 = 1, \mathbf{i}\mathbf{j} = 0$ ist,

$$\Sigma [(w_x - k v_x)^2 + (w_y - k v_y)^2] = \text{Minimum}. \quad (3)$$

Da die Bedingung (3) keine Vektoren mehr enthält, dürfen wir die gewöhnlichen Regeln der Differentialrechnung anwenden, nach welchem die Summe (3) nur dann ein Minimum sein kann, wenn ihre Ableitung nach k gleich Null ist. Wir finden somit

$$\Sigma [v_x(w_x - k v_x) + v_y(w_y - k v_y)] = 0$$

$$k = \frac{\Sigma v_x w_x + \Sigma v_y w_y}{\Sigma v_x^2 + \Sigma v_y^2} = \frac{\Sigma v_x w_x + \Sigma v_y w_y}{\Sigma v^2} \quad \text{oder} \quad (4)$$

$$k = \frac{\Sigma (v_x \mathbf{i} + v_y \mathbf{j}) (w_x \mathbf{i} + w_y \mathbf{j})}{\Sigma (v_x \mathbf{i} + v_y \mathbf{j})^2} = \frac{\Sigma \mathbf{v} \mathbf{w}}{\Sigma v^2}. \quad (5)$$

Die Untersuchung des zweiten Differentialquotienten zeigt, daß dieser Wert k in (3) eingesetzt, wirklich ein Minimum, nicht etwa ein Maximum liefert. Unbestimmt wird die Lösung nur, wenn sich aus (4) oder (5) $k = \frac{0}{0}$ ergibt. Der Nenner von (4) oder (5) kann aber nur Null werden, wenn alle einzelnen Vektoren \mathbf{v} Null sind.

Daß sich der Wert, welcher für k aus (4) erhalten wird, nicht ändert, wenn man die Vektoren \mathbf{v} und \mathbf{w} statt in Nord- und Ostkomponenten in Komponenten parallel den Achsen eines beliebigen rechtwinkligen Koordinatensystems zerlegt,